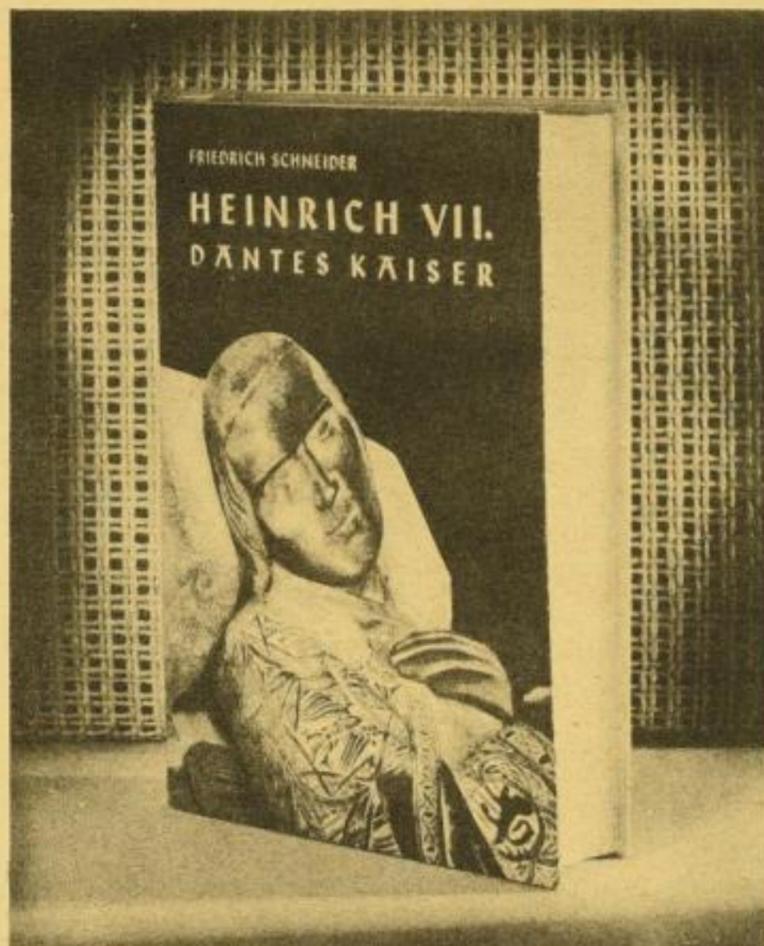


Für den Freund der historischen Biographie



HEINRICH VII.

Dantes Kaiser. Von Friedrich Schneider. Mit zahlreichen Abbildungen. Leinen RM 4.50

Dantes großer Name ist für alle Zeiten mit der Geschichte Kaiser Heinrichs VII. verbunden. Dadurch gehört Kaiser Heinrich VII. zu den Gestalten, die der geschichtlichen Aufmerksamkeit weitester Kreise immer sicher sind. Denn Dante hat hier mit Recht in die geschichtliche Urteilsbildung eingegriffen und seine Stimme für eine hochgesinnte Gestalt der Geschichte erhoben, die durch ihren im Leben und Sterben bewährten unerschütterten Glauben an die Gerechtigkeit auf Erden schon die Zeitgenossen in ihren Bann geschlagen hat. Nach dem Untergang des staufischen Hauses, in der Wirrnis der Welt, nach der Ermordung König Albrechts I., des Sohnes Rudolfs von Habsburg, erscheint Heinrich VII. in Italien als deutscher König, um dort Leid und Zwietracht, Bruderkampf und Parteienstreit zu vernichten und der Kaiserkrone den alten Glanz zu verleihen. Vorher hatte er seinen Sohn Johann zum König von Böhmen wählen lassen, so daß er auch der Stammvater der östlichen Luxemburger, der Großvater Karls IV. geworden ist. Seine Familienpolitik hat also den nachhaltigsten Einfluß auf die europäische Entwicklung ausgeübt. Er selbst ist seinem hohen Ideale der Gerechtigkeit treu geblieben und mit seinem Bruder Walram, dem schönsten Ritter der Zeit, und seiner edlen Gemahlin Margarethe als Opfer des Südens in Italien gestorben. Sein im Dantejahr 1921 von dem Campo Santo, dem berühmten Friedhof, in den glanzvollen Dom in Pisa zurückgeführter Sarkophag darf als das schönste Imperatorengrab gelten. Vor allem birgt es die stolze Hoffnungen Dantes und seiner Zeit, die mit dem Kaiser ins Grab sanken. Die Geschichte Kaiser Heinrichs VII. ist der Schlüssel zum Verständnis der Zeit Dantes und seines unsterblichen Werkes.

W. KOHLHAMMER VERLAG • STUTTGART

